Ich will keine GMOs im Essen und auch nicht als "Medizin" im Körper! Und* ich will keine NGOs in der Regierung!

AfD im EU-Parlament
6. Januar um 10:55 ·

+++ Big Pharma gesteht: mRNA-Impfungen sind Gentherapie! +++
von Dr. Sylvia Limmer

»Wir erinnern uns alle noch gut an die Versprechen, die uns vor noch nicht so langer Zeit alle möglichen Politiker bezüglich einer Impfpflicht gegeben haben. Zum Beispiel unser neuer Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach, der noch im Mai twitterte:
„Eine Impfpflicht macht bei SarsCov2 so wenig Sinn wie bei Grippe. Wenn die Impfung gut wirkt, wird sie auch freiwillig gemacht. Dann keine Impflicht nötig. Wenn sie viele Nebenwirkungen hat oder nicht so gut wirkt verbietet sich Impflicht. Daher nie sinnvoll"
https://twitter.com/Karl.../status/1463122879868985348
(Fehler in Rechtschreibung und Interpunktion im Original.) Versprochen - gebrochen!

Oder Herr Christian Lindner, der eine „Impfpflicht für nicht verhältnismäßig" hielt (im ZDF vom 06.09.2021 bei Min. 18:50)
https://www.zdf.de/.../was-nun/was-nun-herr-lindner-100.html

Auch unser neuer Kanzler Olaf Scholz schloss im September noch eine Impfpflicht aus: „Also erstens bin ich gegen eine Impfpflicht ..." (Im ZDF vom 12.09.21 bei Min. 03:30) https://www.zdf.de/.../tv-triell-laschet-baerbock-scholz...

Selbst Mitte November verkündete Jens Spahn im Bundestag in einer Rede noch vollmundig: „Ich gebe Ihnen mein Wort, es wird in dieser Pandemie keine Impfpflicht geben." (bei Min. 05:50) Also zu einer Zeit,

wo der wortbrüchige Herr ganz genau wusste, dass sich um seine Worte weder in Ein- noch in Mehrzahl eh` kein Schwein (Pardon) mehr schert.
https://www.bundesgesundheitsministerium.de/drittes...

Ich könnte die Liste fast endlos fortsetzen, muss es leider aus Platzgründen lassen. Nur so viel: in ganz ähnlicher Weise haben sich auch eine Baerbock (die schon wieder), eine Merkel (interessiert niemanden mehr), ein Heiko Maas, Christine Lambrecht, Helge Braun, Markus Söder oder Winfried Kretschmann geäußert.

Wer damals anderes am Horizont dräuen sah, wurde bestenfalls als bedauernswerter Aluhutträger belächelt. Nichts im Vergleich zu heute, wo alle kritischen Stimmen, so sie denn nicht gleich stummgeschaltet werden in den sozialen Medien -denn nur da kommt man noch vor - den sogenannten Querdenkern zugerechnet werden. Und während in vor-Corona-Zeiten die Fähigkeit zum „Querdenken" bei den unterschiedlichsten Sachverhalten durchaus positiv bewertet wurde, da sie ermöglichte, Dinge vernetzt oder in differenzierter Art und Weise zu sehen, ist das heute ein Fall für den Verfassungsschutz.

Und nun ist sie doch im Deutschen Bundestag beschlossen worden, die Impfpflicht. Zumindest für Ärzte und Mitarbeiter in Krankenhäusern, Arztpraxen, sozialpädagogischen Zentren und in Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie für Rettungsdienste. Um Konrad Adenauers Zitat zu bemühen: „Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern, nichts hindert mich, weiser zu werden." Handelt es sich um eine kollektiv um sich greifende Erkenntnis? Oder was steckt dahinter?

Selbst auf der Ebene der EU schwadroniert eine von der Leyen über eine Impfpflicht für die gesamte EU. Allerdings ist sie damit grandios bei den am 07. Dezember in Brüssel versammelten Gesundheitsministern gescheitert, die noch nicht einmal darüber diskutieren wollten.

Und warum werden sämtliche Nebenwirkungen der nur bedingt zugelassenen, experimentellen Corona-Impfstoffe samt und sonders sehr rabiat unter den Teppich des Schweigens gekehrt? Nach einem Redebeitrag von mir im EU-Parlament zum Thema „How to vaccinate the World", in dem ich auf die offiziellen Zahlen des Robert-Koch-Instituts, des Paul-Ehrlich-Instituts und der WHO-Datenbank Vigiaccess unter anderem zu Nebenwirkungen und Todesfällen im Zuge der neuen Corona-Impfstoffe hinwies, wurde ich im Nachgang noch im Plenarsaal von der französischen Abgeordneten Veronique Trillet-Lenoir der Renew-Fraktion als Lügnerin beschimpft. Bereits während meines Redebeitrags wurde versucht, mich mit lauten Zwischenrufen und wild gestikulierend zu unterbrechen. Mein Plenar-Redebeitrag wurde zwischenzeitlich sogar von Facebook gelöscht. Ein unerhörter Vorgang, wie ich finde.

Geht es wirklich nur um die Gesundheit? Oder könnten nicht ganz andere Motive noch eine Rolle spielen? Schließlich geht es hier um zig Milliarden Impfdosen und nicht zuletzt auch um „Big Money". Denn am Ende will mir auch persönlich das Narrativ, dass nur eine Impfung, die die „allermeisten Personen vor einem schweren Krankheitsverlauf schützt" (so die offizielle RKI-Doktrin) einzig und allein der Weg aus dieser ausgerufenen Pandemie sein soll, nicht wirklich einleuchten. Eine Impfung, die bestenfalls ungenügenden, zeitlich sehr überschaubaren Eigen- und kaum Fremdschutz bietet, die Weitergabe infektiöser Viruspartikel auch der Geimpften kaum unterbindet und eine Nebenwirkungsquote, auch schwerster Nebenwirkungen bis hin zum Tod, aufweist, die in vor-Corona-Zeiten umgehend dazu geführt hätte, die Impfung vom Markt zu nehmen. Je offenkundiger dies alles wird, desto vehementer scheinen die Forderungen nach einer allgemeinen

Impfpflicht.

Impfungen sind eine Gentherapie!
Lassen Sie mich an dieser Stelle Stefan Oelrich, Vorstandsmitglied der Bayer AG in deutscher Übersetzung zitieren: „Die mRNA-Impfungen sind ein Beispiel für Zell- und Gentherapie. Hätten wir vor zwei Jahren eine öffentliche Umfrage gemacht und gefragt, wer bereit dazu ist, eine Gen- oder Zelltherapie in Anspruch zu nehmen, dann hätten das wahrscheinlich 95 Prozent der Menschen abgelehnt. Diese Pandemie hat vielen Menschen die Augen für Innovationen in einer Weise geöffnet, die vorher nicht möglich war." (am 24. Oktober auf dem World Health Summit)
https://www.youtube.com/watch?v=OJFKBritLlc&t=5844s
Aber wurden tatsächlich den Menschen die Augen geöffnet? Oder ist es nicht einfach so, dass ihnen die Erkenntnis, dass es sich um einen völlig neuartigen, gentechnischen Ansatz handelt, für den es bislang genau NULL gesicherte Erkenntnisse gibt, vorenthalten wird?

Vieles spricht für letztere Version. Insbesondere sind viele Passagen aus dem Berichts-Prospekt für den Börsengang von Biontech aus dem Vor-Corona-Jahr 2019 interessant. Hier wird naturgemäß auf den Risiko-Charakter von Investitionen hingewiesen. So heißt es zum Beispiel unter der Zwischen-Überschrift „Risiken in Bezug auf unser Geschäft" (in deutscher Übersetzung des englischen Originals „Risks related to our Business" auf Seite 21 ff.): „Keine mRNA-Immuntherapie wurde bisher zugelassen und wird möglicherweise nie zugelassen. Die Entwicklung von mRNA-Arzneimitteln ist aufgrund der neuartigen und noch nie dagewesenen Kategorie von Therapeutika mit erheblichen klinischen Entwicklungs- und Zulassungsrisiken verbunden."
https://investors.biontech.de/node/6806/html

Lassen Sie sich nicht irritieren durch die Bezeichnung mRNA-Immuntherapie (oder Gentherapie). Eine kleine Gesetzesänderung beziehungsweise Hinzufügung hat zu einer willkürlichen Definitionsänderung geführt und dazu, dass Impfungen generell von der strengeren Regulierung für Gentherapeutika ausgenommen wurden. Auf der Ebene der EU lautet der entscheidende Satz, der im Anhang der Richtlinie 2001/83/EG hinzugefügt wurde: „Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten sind keine Gentherapeutika."

In der Ärztezeitung heißt es im Februar von Dr. Hanno Kühn, Chief Investment Officer der Deutschen Apotheker- und Ärztebank: „Die sich abzeichnenden neuartigen Therapieoptionen (zum Beispiel mRNA, bi-spezifische Antikörper, Gentherapie) lassen nicht nur Patienten hoffen, sondern werden bei erfolgreicher Zulassung auch die Umsatz- und Gewinnkurven der Hersteller neue Höhen erklimmen lassen."
https://www.aerztezeitung.de/.../Pharma-Aktien-Selektion...
Noch Fragen? Verschwörungstheoretiker? Oder Zufallstheoretiker?

Daher ist sicher nur Zufall, dass der Ehemann von Frau von der Leyen seit 2020 als Medical Director der Biotech-Firma Orgenisis Inc., Maryland, USA, fungiert (siehe Interessenserklärung, Seite 6).
https://ec.europa.eu/.../commissioner_declarations/president_von_der_leyens_declaration_of_interests.pdf
Zufall ist es ganz bestimmt auch, dass genau jene Firma 2020 begonnen hat, neben gentherapeutischen Krebs-Arzneimitteln den Fokus auf sogenannte Zellbasierte Impfstoffe gegen COVID-19 und andere Viruserkrankungen zu richten.
Ein echter Schelm, wer Böses denkt.«

Diesen und viele weitere interessante Beiträge können Sie in unserem aktuellen Delegationsmagazin "Der Blick auf Brüssel" nachlesen:
https://d3n8a8pro7vhmx.cloudfront.net/.../Magazin_AfD-EU...